

BKA

BERNER KULTURAGENDA

DO 22.6. –
MI 28.6.2023

Lied des Steinbockhorns

Der Künstler Remy Bender erforscht die Walliser Bergwelt. Seine selbst gebauten Instrumente fangen Wind und Sonne ein. Im Kunsthaus Langenthal führt er an der Finissage durch seine Ausstellung «Perspective du Creux».

Remy Bender wurde 1988 als Kind eines Jägers in den Walliser Bergen geboren. Das lange Auf-der-Lauer-Liegen mit dem Vater hat den Absolventen der Genfer Hochschule für Kunst und Design geprägt. Für seine Masterarbeit suchte er einen Kindheitsort oberhalb des Dorfes Fully auf. Hier gibt es einen «Creux» names «Grand Cor», also eine Senke, die man auch als geologische Depression bezeichnet.

«Meine Objekte müssen leicht und transportierbar sein.»

Remy Bender, Künstler

Aschenbecher, Skistöcke

«Ich habe dort campiert – und recherchiert», so der Künstler, der im Kunsthaus Langenthal seine erste institutionelle Einzelausstellung erhält.

Der Berg von Fully war Ausgangspunkt für Benders Forschungsreisen, die er mit selbst entworfenen Kameras und Instrumenten antrat. Bender interessiert sich für die Alpen als Sehnsuchtsort und Projektionsfläche. So hat er etwa auch eine ältere Person im Dorf zu dem Glauben befragt, dass angeblich herumirrende Seelen zu gewissen Stunden im Creux auftauchen. «Gesehen habe ich diese selbst nicht», sagt er.

Wind und Sonne wurden zu Benders Arbeitsmaterial. Ein grosser Solarballon,

den er aus Abfallsäcken angefertigt hat, zeugt im Eingangsbereich der Ausstellung von Benders Versuch, das Blau des Himmels mit photosensitivem Material einzufangen. Ein Video dokumentiert den Ballonflug.

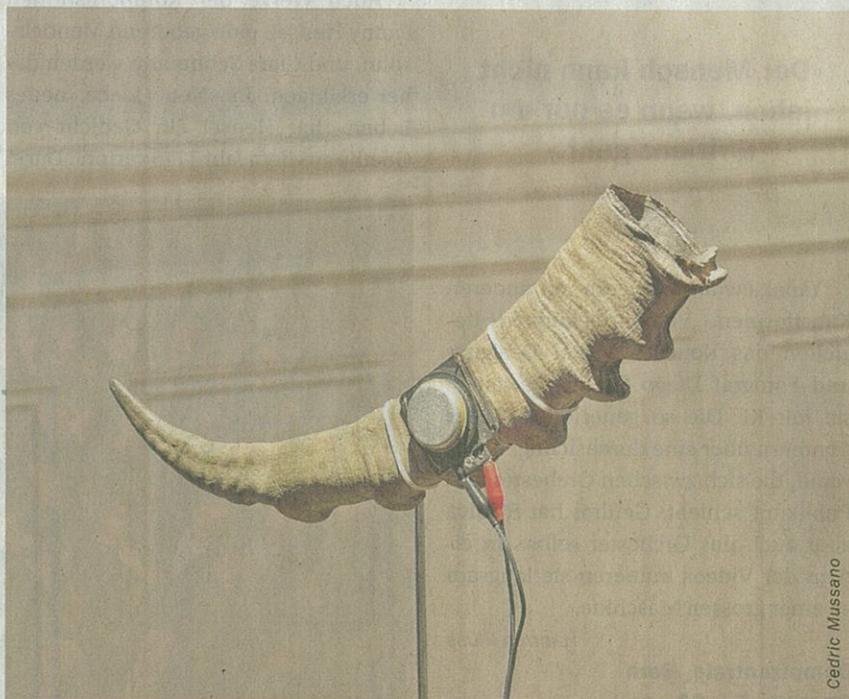
Eigenwillig sind die Instrumente, die der Künstler aus allerlei Fundgegenständen wie Aschenbechern oder Skistöcken zusammenbaut. «Meine Objekte müssen leicht und transportierbar sein», meint Bender. So auch sein «Haut-parleur corne de bouquetin». Auf einem Notenstän-

der hat Bender das Horn eines Steinbockes befestigt. Daran angebracht ist ein Mikrofon, das die Geräusche der Luft registriert hat, die einst durchs Horn wehte. Das eingefangene Windlied entströmt im Ausstellungssaal dem Horn, das nun als Resonanzkörper dient.

Helen Lagger

**Kunsthaus Langenthal
Ausstellung bis So., 25.6.**

• Rundgang mit Remy Bender:
So., 25.6., 14 Uhr
www.kunsthauslangenthal.ch



Cédric Missano

Das Steinbockhorn gibt wieder, wie der Wind es einst durchströmte.